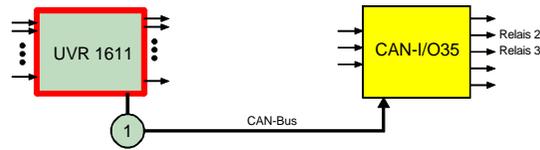


Beispiel 1:

UVR1611 schickt ein Digitalsignal ins CAN-Netz -
der Baustein CAN-I/O35 soll das Signal aufnehmen und am Ausgang ausgeben.



UVR1611 Knoten 1



Der Ausgang A1 des UVR1611 dient nur zur Anzeige des Schaltzustands auf dem Display des UVR1611.

Der stabile Multivibrator des UVR1611 schickt das Digitalsignal N1 über seinen Netzwerkknoten1 auf den Netzwerkausgang1 (und kümmert sich nicht weiter drum).

In TAPPS ist das schon alles !

Der Empfang bei einem oder mehreren Teilnehmern im Netz (Knoten) wird nicht in TAPPS programmiert, sondern in der Konfiguration der jeweiligen Empfänger.

Annahme: Das Digitalsignal N1 im Netz soll die Ausgangsrelais 2 und 3 des CAN-I/O35 ansprechen lassen.

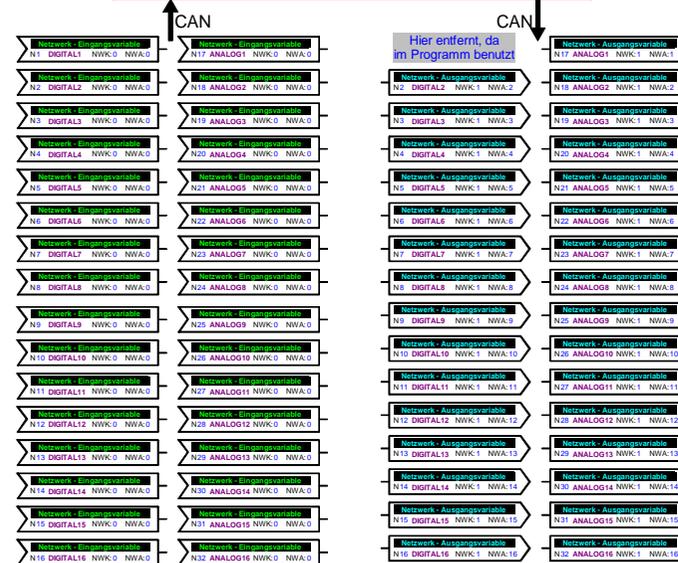
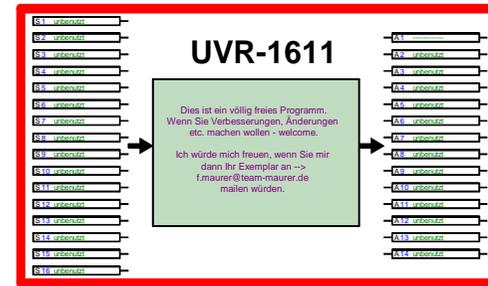
- Lösung (hier über Ethernet-Zugang zum Bootloader-NET - aber auch über UVR1611-EXPERTE möglich):
- 1) CAN-Netzwerk aufrufen - es werden die aktiven Knoten angezeigt.
 - 2) Knoten des CAN-I/O35 (hier 32) wählen
 - 3) Menüseite laden
 - 4) Schaltausgänge - die 3 Ausgangsrelais werden angezeigt
 - 5) Relais 2: Modus : Netzwerk
DIG.NW.Eing. 2

- NW.Knoten: 1 anwählen (von da kommt das UVR1611-Signal)
dig.NW.Ausg.: 1 anwählen (das Signal NWA1 will ich haben)
- 6) Relais 3: Modus : Netzwerk
DIG.NW.Eing. 3

- NW.Knoten: 1 anwählen (von da kommt das UVR1611-Signal)
dig.NW.Ausg.: 1 anwählen (Signal NWA1)

Beide Relais im CAN-I/O35 müssten jetzt periodisch schalten - hoffentlich . . .
27.3.2007 FM

Diese Seite enthält kein Programm, sondern soll nur der Veranschaulichung dienen.



Die Netzwerkeingänge sind hier erstmalig alle deaktiviert (NWK = 0)

Diese Netzwerkausgänge würden im Programm nur bei Bedarf deklariert werden.

